

des richtigen Bogens eine Rolle spielen und welche Vorteile z. B. superelastische NiTi-Bögen bieten. Anhand einfacher klinischer Beispiele erläuterte Dr. Cacciafesta, wie mithilfe des 2D® Lingual Bracketsystems z. B. Engstände aufgelöst, anteriore und/oder laterale Kreuzbisse überstellt, Lücken geschlossen oder maxilläre und mandibuläre Frontzähne intrudiert werden können. Auch zeigte der Referent diverse Social-six-Fälle und ging auf das Thema Stripping ein. Hierbei empfiehlt er den Einsatz von OS-Scheiben (oszillierende Segmentscheiben) der Firma Komet. In der Regel seien lediglich zwei Bogensequenzen für die Behandlung eines Falles ausreichend – .012"er zum Start und .016"er zum Finishing. Die Fertigung eines individualisierten NiTi-Bogens kann hierbei entweder mithilfe des Memory Maker (Fa. FORESTADENT) oder manuell durch Erhitzen mittels Feuerzeug (Deflexion des Bogens) erfolgen. Wie beide Möglichkeiten der Bogenindividualisierung vonstatten gehen, demonstrierte Dr. Cacciafesta im Kreise der Kursteilnehmer, wobei er so manchen Kniff verriet.



Fallbeispiel Klasse I-Malokklusion mit Engstand im Ober- und Unterkiefer (a-c). 2D® Lingual Brackets im Ober- und Unterkiefer (d, e). Ergebnis zum Behandlungsende (f-h).
(Fotos: Dr. Vittorio Cacciafesta)

Ein wichtiges Tool für Finishing-Biegungen, z. B. In-/Out-Kompensationsbiegungen, stellt der Drahtbogen-Tucker dar. Mithilfe dieses Instruments (FORESTADENT, #501-0855), welches an seinen Enden über je eine Einkerbung verfügt, kann die gewünschte Biegung durch Aufsetzen der jeweiligen Kerbe auf

die entsprechende Stelle des Behandlungsbogens sowie anschließendes Drehen des Instruments problemlos realisiert werden, so der Referent. Anhand von Videos wurde anschließend die Umsetzung von Biegungen erster und zweiter Ordnung erläutert. In einem weiteren Hands-on-Block am Typodonten stand die

manuelle Individualisierung des Bogens im Mittelpunkt. Markieren der Stelle des Bogens zwischen Eckzahn und Prämolare, wo die Biegung erfolgen soll. Anschließend den NiTi-Bogen biegen. Zum Abschluss des sehr praxisorientierten Kurses wurde nochmals auf einzelne Behandlungs-

mechaniken eingegangen. Zahlreiche klinische Fallbeispiele rundeten die Fortbildung ab. Während sich dieser Grundlagenkurs insbesondere an Einsteiger in die linguale Behandlungsmethode richtete, wird ein zweiter Kurs mit Dr. Vittorio Cacciafesta sich an Kieferorthopäden sowie Assistenten richten, die bereits erste Erfahrungen mit dem 2D® Lingual Bracketsystem sammeln konnten. Unter dem Titel „Advanced Lingual Orthodontics mit 2D Lingual Brackets“ bietet FORESTADENT am 7. November 2014 in München eine genauso intensive sowie praxisorientierte Fortbildung mit dem diesjährigen ESLO-Präsidenten. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. KN

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-101
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

5. BENEFIT-Anwendertreffen

Europas Top-Event für Mini-Implantat-Verankerung findet am 5. Juli 2014 in Düsseldorf statt.

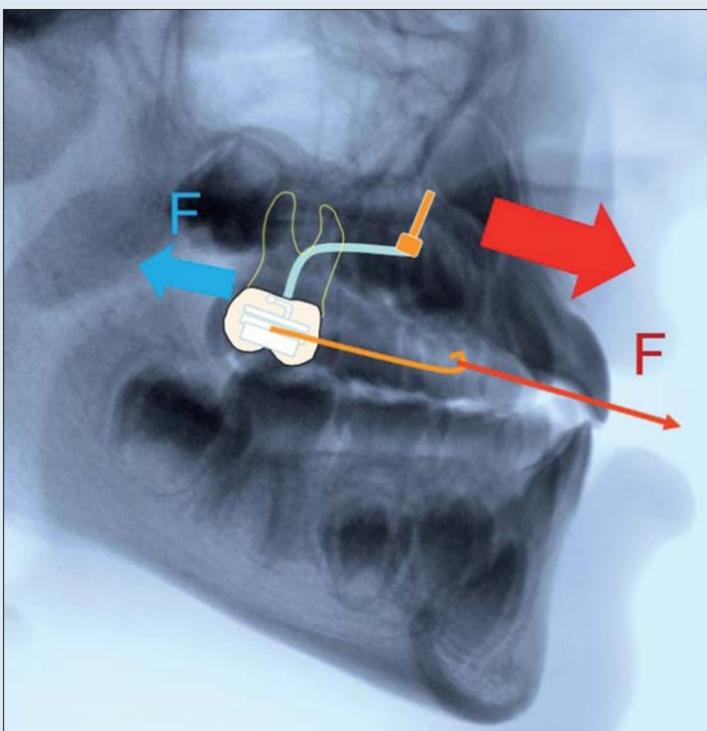


Abb. 1: Prinzip: Orthopädische Therapie (GNE und Klasse III-Korrektur) und gleichzeitige orthodontische Distalisierung im Oberkiefer.

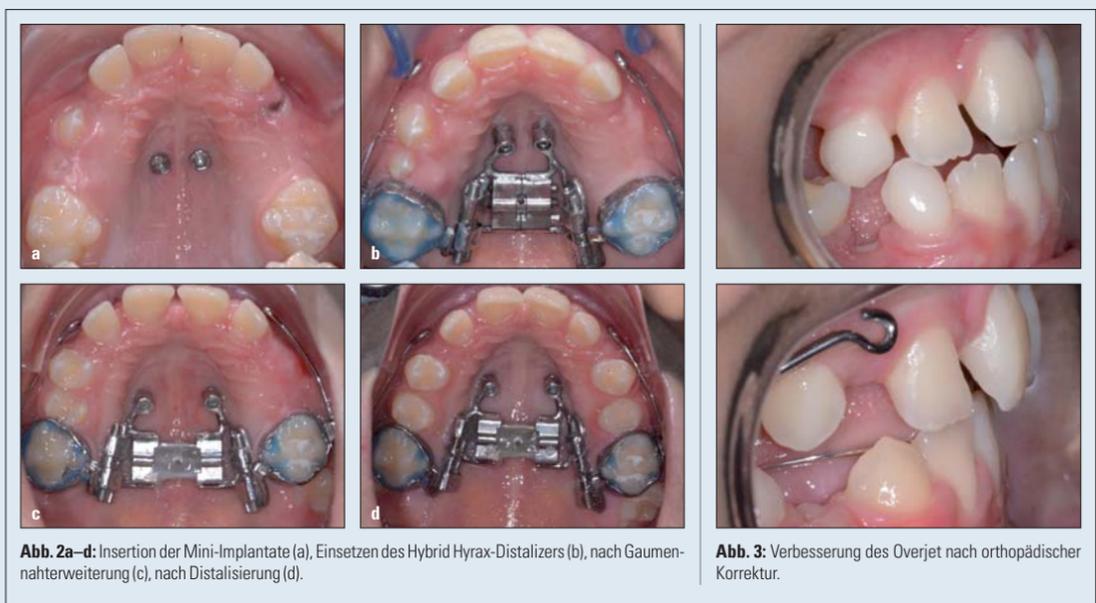


Abb. 2a-d: Insertion der Mini-Implantate (a), Einsetzen des Hybrid Hyrax-Distalizers (b), nach Gaumenhafterweiterung (c), nach Distalisierung (d).

Abb. 3: Verbesserung des Overjet nach orthopädischer Korrektur.

Mit mehr als 800 Anwendern allein in Deutschland sowie einem Einsatz in 45 Ländern der Welt erfreut sich das BENEFIT-System wachsender Beliebtheit. Um die Kollegen auf den neusten Stand der Möglichkeiten zu bringen und ein Forum für den Erfahrungsaustausch zu bieten, findet daher am 5. Juli das mittlerweile fünfte BENEFIT-Anwendertreffen im schönen Ambiente des Hyatt Regency Hotel Düsseldorf (Medienhafen) statt.

An diesem Tag können sich die Teilnehmer auf sehr praxisnahe und interessante Vorträge von nationalen (u. a. Prof. Dr. Dieter Drescher, Prof. Dr. Benedict Wilmes, Dr. Thomas Banach, Dr. Manuel Nienkemper) und einigen internationalen Referenten, u. a. aus Japan (Prof. Dr. George Anka), Australien (Dr. Sunil Hettige), Frankreich und Dänemark freuen. Das Forum dient dem Austausch von wertvollen Tipps sowohl für

orthopädische Korrekturen (frühe Klasse III-Behandlung mit Hybrid Hyrax und Gesichtsmaske oder Mentoplate) als auch neueste orthodontische Therapiemöglichkeiten mit Mini-Implan-

taten (Distalisierung/Mesialisierung). Der Abschluss dieses intensiven, mit Informationen vollgepackten Tages findet auf der Lounge-Terrasse des Hyatt mit wunder-

schönem Blick über den Medienhafen und die Düsseldorfer Skyline statt. Als innovativ tätiger Kieferorthopäde bzw. Kieferorthopädin sollte man dieses Jahreshighlight der skelettalen Verankerung keinesfalls verpassen! Nähere Infos sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. KN



KN Adresse

Heinrich-Heine-Universität
Poliklinik für Kieferorthopädie
Prof. Dr. Benedict Wilmes
Moorenstr. 5, Geb. 18.21
40225 Düsseldorf
wilmes@med.uni-duesseldorf.de